

Name: Klasse:

Bargeldloses Bezahlen – sicher sicher?

Mit Geld bezahlen

1. Im Film werden verschiedene Sicherheitsprobleme beim bargeldlosen Bezahlen mit Karten genannt. (Hilfestellung: Denke an PIN, Geldautomaten, Kontaktdaten!)
 - a) Verfasst in Partnerarbeit „**Bulls**t“-Tipps für den Umgang mit Kredit- und Bankkarten**“, also Regeln, wie man es auf keinen Fall machen sollte (je absurder, desto besser); z. B. „Lass dir deine PIN auf die Hand tätowieren, damit du sie nicht vergisst!“
 - b) Diskutiert in der Klasse, warum es wichtig ist, seine Kartenabbuchungen regelmäßig zu kontrollieren und die Kontrolle über seine Ausgaben zu behalten.

2. Wie im folgenden Abschnitt aus einem Zeitungsartikel beschrieben, gibt es noch ein weiteres Problem, das beim bargeldlosen Bezahlen entstehen kann.
 - a) Lies den folgenden Ausschnitt aus dem Zeitungsartikel durch und markiere unbekannte Wörter. Klärt diese anschließend im Plenum oder schlage sie mithilfe eines Wörterbuchs nach.

Bargeldloses Bezahlen: Ich weiß, was Du gestern gekauft hast

Eine Analyse von Nadine Oberhuber (Auszüge)

[...] Supermarktketten bieten mittlerweile nicht nur Terminals für kontaktloses Zahlen mit Karte oder Handy an, sondern auch Prepaid-Kreditkarten und den Cashback-Service, damit man an der Supermarktkasse noch Geld vom Konto abheben kann. Warum sie das tun? Es geht zwar auch darum, den Kunden mehr Service zu bieten, wie sie gern selbst sagen. Der womöglich wichtigere Grund könnte jedoch sein: „Bei jedem Zahlungsvorgang werden Transaktionsdaten generiert und erfasst, die nicht zuletzt wesentliche Aufschlüsse über das Verbraucherverhalten beinhalten“, bringt es die Beratungsgesellschaft Lünendonk auf den Punkt. Handelsunternehmen könnten ihre Kunden über die Datenauswertung „besser kennenlernen“. [...]

Was damit möglich ist: zielgenauere Produktwerbung. Manche träumen schon von individualisierten Preisen, ganz zugeschnitten auf die jeweilige Zahlungsbereitschaft. [...] „Den meisten Kunden ist gar nicht klar, welche Datenspur sie beim bargeldlosen zahlen hinterlassen und was daraus alles abgelesen werden kann“, warnt Jaro Krieger-Lamina, Informationssicherheitsexperte vom Institut für Technikfolgenabschätzung der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Menschen wüssten meist nicht, wie wiedererkennbar sie damit seien. [...] Aus sämtlichen Daten, die beim Bezahlprozess anfallen, könnte man noch viel mehr auslesen, sagt Krieger-Lamina: „Man weiß natürlich, wann und wo jemand mit einer Karte eingekauft hat und wie viel Geld er dort ausgegeben hat. Beim Besuch von Fachgeschäften lassen sich auch Rückschlüsse ziehen über die gekauften Produkte.“ Außerdem ließe sich viel über die Tagesstruktur erfahren, wenn jemand regelmäßig vor Arbeitsbeginn oder in der Mittagspause einkauft. Letztlich sei auch ablesbar, sagt Krieger-Lamina, wo Wohnung und Arbeitsstätte liegen. [...]

Quelle: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2018-06/bargeldloses-bezahlen-karte-handy-daten> (zuletzt aufgerufen am 05.02.2020)

